

Greifvögel einmal ganz hautnah erleben

SOMMERFEST Usinger Seniorenadresse feiert mit Bewohnern und Gästen / Falknerei zu Besuch

USINGEN - (cju). Sechs Jahre gibt es die USA, die Usinger Seniorenadresse, schon – und seither wird auch alljährlich ein großes Sommerfest in der Pflegeeinrichtung im schönen Garten gefeiert; mit einem speziellen Motto, Kaffee und Kuchen sowie am Abend Leckereien vom Grill mitsamt Salaten. Livemusik mit dem Duo Top Sound aus Weilmünster gab es diesmal auch und die Angehörigen freuten sich mit ihren Lieben auf einen schönen Nachmittag.

Dieses Jahr hatte man „Beflügelte Zeiten“ als Richtlinie gewählt. Entstanden ist das schon in den Wintermonaten. „Viele unserer Bewohner haben im Winter die Vögel gefüttert“, erzählen Geschäftsführer Bernd Stinner und Martina Rau-Ber (Geschäftsleitung/Pflegedienstleitung). Das Thema wurde auch in der Ergotherapie aufgegriffen und alle waren mit Feuereifer dabei. Es entstanden Zeichnungen und Bilder sowie kleine Skulpturen aus Salzteig, die bemalt wurden. Ein vogelkundiger Bewohner aus Merzhausen ergänzte das Ganze mit Fachwissen. Und weil das so gut ankam, wählte man es als Thema fürs Sommerfest.

Besondere Überraschung

Die besondere Überraschung zum Fest: Man hatte eine mobile Falknerei eingeladen und die Bewohner nutzten gerne die Gelegenheit, die prachtvollen Tiere entweder aus der Ferne zu bestaunen oder aus der Nähe in Augenschein zu nehmen. Der eine oder andere war sogar so mutig, sich



Helga Sikora aus Obernhain mit dem Wanderfalken auf der Hand. Foto: Jung

einen der Greifvögel auf die Hand setzen zu lassen. Natürlich nicht ohne Schutzhandschuh. Helga Sikora (87) aus Obernhain war eine von ihnen. War der Wanderfalken anfangs etwas nervös, legte sich dies aber schnell und neugierig äugte er auf das, was in seiner Nähe passierte. Außerdem gab es ein kleines Quiz, bei dem Preise wie eine Fußpflege oder ein Friseurbesuch gewonnen werden konnten. Ein Sommerfestspiel mit dem Titel „Wenn ich ein Vöglein wär, wäre ich am liebsten...“ ergänzte den Nachmittag. Hier konnten sich die

Bewohner aussuchen, welcher Vogel sie am besten darstellen würde. Die Taube als Symbol der Liebe und den Heiligen Geist, der Rabe als mutig und frech sowie gesellig oder doch die Lerche, die die Wärme und die Sonne liebt. Auch Adler als Machtsymbol, die Eule als Symbol der Weisheit und der Kuckuck als Bote des Frühlings standen zur Wahl. Die 70 Bewohner, die meisten im Alter zwischen 80 und 90 Jahren, konnten anhand der Farbe des Tieres ihren Favoriten kundtun.

05.08. 2014 Mit freundlicher Genehmigung des Usinger Anzeiger